

**Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes
zur Landesdelegiertenversammlung
am 11. Mai 2019**

Berichtszeitraum 6. Mai 2018 bis 30. April 2019

Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.
Fon 0431 / 66060-0
Fax 0431 / 66060-33
bund-sh@bund-sh.de
www.bund-sh.de

Dr. Claudia Bielfeldt
Landesvorsitzende
claudia.bielfeldt@bund-sh.de

Mai 2019

Verbandlicher Teil

Umsetzung der DV-Beschlüsse

Satzungsänderungsantrag

Die geänderte Satzung ist auf der Homepage veröffentlicht. U.a. aufgrund des aus Altersgründen notwendigen Notarwechsels hat sich die Eintragung ins Vereinsregister verzögert und ist für Mai 2019 zu erwarten.

Antrag "Plastikeintrag, Schreddern von Lebensmitteln in Verpackungen"

Zu diesem Thema wurden mit Verwaltung und Politik Gespräche geführt und ein Brief an den Umweltminister geschrieben. Die Thematik hat im letzten Jahr auch eine bundesweite Dynamik entfaltet.

Antrag "keine Grünlandbeseitigung nach §13BauGB"

Zu diesem Thema wurde ein Brief an Robert Habeck, den damaligen Umweltminister geschrieben. Durch den Wechsel im Umweltministerium erfolgte keine Reaktion, so dass dieses Problem beim letzten Jour fixe mit Minister Albrecht angesprochen und auch beim nächsten Termin thematisiert wird.

Antrag "Gründung einer gGmbH"

Die BUND-Umwelthaus Neustadt gGmbH wurde am 25.9.2018 notariell beglaubigt.

Am 2.1.2019 haben sich Florian Schulz, Claudia Bielfeldt und Johannes Brodersen zum Thema "Kontrollstrukturen" getroffen. Die nachfolgenden Ideen wurden entwickelt und im Landesvorstand diskutiert:

Beschlüsse der LDV oder des Landesvorstandes gehen an die Gesellschafterversammlung, die die Geschäftsführung der gGmbH mit der Umsetzung beauftragt. Pflicht sind eine jährliche Bilanz sowie Protokolle der Gesellschafterversammlung. Notwendig sind ein Wirtschaftsplan und ein Geschäftsbericht, die beide einmal jährlich der LDV vorgelegt werden. Diskutiert wurde, dass sechs Monate nach einer LDV ein Zwischenbericht sowie einmal pro Quartal ein Finanzstatus an den Landesvorstand und

den Verbandsrat geht. Desweiteren wurden Anforderungen an einen Geschäftsbericht diskutiert sowie Überlegungen, ob ein neues beratendes Gremium erforderlich ist. Als nächster Schritt steht die Befassung des Themas im Verbandsrat an.

Mitglieder

Die Mitgliederzahlen steigen: Dezember 2017: 7865 Mitglieder, Dezember 2018: 9335 Mitglieder. Die Mitgliederwerbung wird fortgesetzt. Um eigene Aktivitäten für die Mitgliederwerbung attraktiv zu machen, besteht für die Kreisgruppen die Möglichkeit, selbst Mitglieder zu werben und dies auf dem Mitgliedsformular zu notieren. Der erste Jahresbeitrag wird der Kreisgruppe vollständig gutgeschrieben.

BUNDjugend

Hannah Ringeisen hat als Vertreterin der BUNDjugend im Landesvorstand an den Sitzungen und den Klausurtreffen teilgenommen. Teilweise wurde sie von Anna Obermann bei den Vorstandssitzungen vertreten. Nachdem der neue BUNDjugend Vorstand gewählt wurde, sind Anika Schuman und Julian Retzlaff als ihre Vertretung neue Mitglieder im Landesvorstand.

Klausuren

Es haben zwei Klausuren im Juli und Dezember 2018 stattgefunden. Erstmals fand ein gemeinsames Klausurtreffen der Landesvorstandsmitglieder und Mitarbeiter*innen statt, um den Austausch zu verbessern und einen Blick auf die verschiedenen Bedürfnisse im Hauptamt und im Ehrenamt zu bekommen. Im Dezember wurde gemeinsam eine Jahresplanung für 2019 erarbeitet.

Kreisgruppen

Die Vorstandsmitglieder nahmen an verschiedenen Kreisgruppen- und Ortsgruppentreffen teil.

AG Wertschätzung

Der wertschätzende Umgang miteinander im Verband (Ehrenamt und Hauptamt) ist ein wichtiger Faktor für das Engagement der einzelnen Personen. Julian Doms und Claudia Bielfeldt haben dazu erste Überlegungen ausgetauscht (Miteinander fördern, Zusammenarbeit, Umgang mit Fällen von Nicht-Wertschätzung, Vertrauensbildung, Basisdemokratie, Hierarchie). Im Vorstand wurden die Themen Abschieds- und Erinnerungskultur ergänzt. Es wurde die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen. Eine Überlegung ist, sich auf der nächsten Verbandskonferenz mit dem Thema "Wertschätzung" auseinander zu setzen.

Umwelthaus Neustadt

An den Gesprächen und Treffen zur Umstrukturierung des Umwelthauses in Neustadt haben Ole Eggers, Edda Disselhoff, Jürgen Leicher und Lothar Thormählen sowie Martina Stapf und Claudia Bielfeldt an mehreren Terminen vor Ort teilgenommen. Es wurden Gespräche mit Vertretern der Stadt Neustadt und Kommunalpolitikern, dem Bauamt, der bzw. dem Bürgermeister*in und dem Hauptausschuss geführt.

In 2018 waren bis zum endgültigen Beschluss des Erbbaupachtvertrages eine Reihe von Treffen mit dem Bürgermeister der Stadt Neustadt und dem Hauptausschuss erforderlich. Hier wurden die Modalitäten wie Lauflänge, Pachtgebühren und bauliche

Vorgaben verhandelt. Anschließend hat besonders Edda Disselhoff etliche Gespräche mit Vertretern der Fraktionen geführt und Überzeugungsarbeit geleistet. Bis Anfang Dezember stand nicht fest, ob der BUND das Umwelthaus überhaupt von der Stadt bekommen wird. Andere Interessenten standen bereit, die wesentlich mehr Geld hätten zahlen können. Trotzdem hat sich die Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich für die Vergabe des Pachtvertrages an den BUND entschieden.

Im Januar wurde die Arbeitsgruppe "Bauhütte" gegründet. Ein Vorbereichungstermin für das Vergabeverfahren fand am 31. Januar statt. Am 18. Februar wurde das Vergabetreffen durchgeführt, bei dem sich zwei Büros sowohl für die Projektsteuerung als auch für die europaweite Ausschreibung der Architektenleistung den anwesenden Mitgliedern der AG "Bauhütte" vorgestellt haben.

Diese Sachverhalte wurden bei der Verbandsratssitzung im Februar diskutiert. Neben den Finanzen ist der zunehmend knappere Zeitplan eine der großen Herausforderungen in diesem Projekt.

Bundesverband

Claudia Bielfeldt ist Mitglied der

- Arbeitsgruppe des Bundesverbandes zur "Umstrukturierung der Finanzmittel im Verband" (ein Treffen)
- Arbeitsgruppe "Gremienstruktur" (ein Treffen)
- Steuerungsgruppe zum Verbandsentwicklungsziel III "Ehrenamt in der Fläche" (drei Treffen)

Zudem hat sie als Mitglied des Bundesverbandesrates an fünf Telefonkonferenzen zur Kohlekommission bzw. Verkehrskommission teilgenommen.

natur- und umweltpolitischer Teil

Energie/ Energiewende

Atomausstieg

Bestimmendes Thema ist der Verbleib freigegebener KKW-Abfälle. Der BUND ist als kompetenter Gesprächs- und Verhandlungspartner anerkannt. Der LAK Atom setzt sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema auseinander.

Rainer Guschel (Sprecher LAK Atom): Es fanden mehrere Treffen des LAK Atom mit Diskussionen der evtl. betroffenen BI an möglichen Deponiestandorten statt. Die Gespräche im MELUND mit dem damaligen Minister Habeck (Minister-AG) wurden fortgesetzt und mit dem Ausscheiden von Habeck abgeschlossen. Es wurden dabei sehr intensiv mögliche Optionen des Umgangs mit den Abfällen aus den KKW vorgestellt und diskutiert. Treffen dazu auch mit dem BAK Atom in Kassel, um die aktuelle Entwicklung zu erläutern und zu begründen. Letztlich waren die Bemühungen von Seiten des BUND ziemlich vergeblich, es wird wohl auf die Deponierung freigemessener Abfälle hinauslaufen.

Aber wie und wo und damit die Frage, ob zumindest die Option der sicheren Deponierung realisiert wird, ist zurzeit offen. Der neue Minister Albrecht hat sich dazu

(öffentlich) noch nicht geäußert. Aber der BUND bzw. die ministerielle AG soll, so die letzte Vereinbarung, den Freimess-Prozess begleiten können.

Rainer Guschel hat die politische Entwicklung im Lande zur Abfallproblematik der gering radioaktiven Stoffe aus den zurück zu bauenden KKW, insbesondere für das KKW Brunsbüttel (KKB) begleitet. Es fanden mehrere Gespräche und Telefonate mit Mitarbeitern des MELUND im Zusammenhang mit der Abriss-Genehmigung des KKB statt. Die Genehmigung kam Ende 2018. Sie ist sehr umfangreich, sicherlich auch damit begründet, dass der BUND massive Einwendungen bei der Erörterung vorgetragen hatte (750 Seiten). Sie wurde vom LAK Atom mit anwaltlicher Hilfe überprüft. Der LAK Atom ist mit der Genehmigung nicht zufrieden, weil Möglichkeiten einer stärkeren Minimierung der radioaktiven Emissionen nicht genutzt wurden. Es wird aber keine Chancen gesehen, die Genehmigung rechtlich anzugreifen.

Zurzeit laufen noch Gespräche im Zusammenhang mit der abwasserrechtlichen Genehmigung. Der LAK Atom möchte erreichen, dass Vattenfall hier die bisher beantragten Grenzwerte noch deutlich senkt.

Rainer Guschel hat die jährliche Brokdorf-Demo mit vorbereitet, den Vorstand vertreten und die Kundgebung moderiert. Weiterhin hat er an dem „atompolitischen Ratschlag“, einer Gesprächsrunde auf Initiative der Grünen zum Abbau der KKW, teilgenommen.

Netzausbau und Windenergie

Carl-Heinz Christiansen (Sprecher LAK Energiewende, sechs Sitzungen)

- Treffen mit Haus & Grund und Mieterbund zum Thema Mieterstrom
- Positionen erstellt zu: LNG-Terminal Brunsbüttel
- Stellungnahmen zu Ausbauplanung Windenergie und Netzentwicklungsplan 2030
- Infos erstellt zu: Solarenergie, Fundamentrückbau WEA
- Besuch div. Veranstaltungen, Messen, Workshops durch die AK Mitglieder
- weitere Themen: E-Mobilität, Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung von Windenergieanlagen u.a.m.

380 kV Ostküstenleitung

Jürgen Leicher hat im Dezember an dem Klage-Vorbereitungstreffen gegen die 380 kV - Ostküstenleitung und dem Pressetermin zu Klageeinreichung in Bad Schwartau teilgenommen.

Mobilität

Feste Fehmarnbeltquerung

Jürgen Leicher hat an einer Veranstaltung zur festen Fehmarnbeltquerung in Bad Schwartau teilgenommen und dort politische Gespräche geführt.

Ausbau der A 20

Claudia Bielfeldt und Ole Eggers haben an mehreren Treffen bzw. Gespräche mit den Mitgliedern der A20-Arbeitsgruppe (BUND und NABU) sowie an Gesprächen gemeinsam mit dem NABU bei Rechtsanwalt Nebelsieck teilgenommen. Hermann

Schulz und Claudia Bielfeldt haben im Oktober ein Gespräch mit Minister Buchholz geführt.

Rainer Guschel hat den Vorstand beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig im bisher erfolgreichen A 20 Prozess vertreten. Teilgenommen haben ebenfalls Rolf Jünemann, Maximilian Schäffler, Volker Sokollek, Herwig Niehusen und Ole Eggers.

Elbe-Lübeck-Kanal

Jürgen Leicher hat an zwei Veranstaltungen zum Elbe-Lübeck-Kanal in Lübeck teilgenommen.

Naturschutz

Wasser

Florian Schulz hat an Gesprächen zur Wasserrahmenrichtlinie, zu Landschaftsrahmenplänen sowie im Gewässerschutzbeirat teilgenommen und wurde dabei von weiteren Aktiven unterstützt. Er hat zudem weitere Wasserfragen bearbeitet und ein Fernsehinterview zur Kampagne des Bundesverbandes gegeben.

Meeresschutz

Jürgen Leicher und Steffi Sudhaus haben an dem Treffen der 5 Nord-Landesverbände und des Bundesverbandes zur Entwicklung eines Meeresschutzprojektes am 20.6.18 in Hannover teilgenommen.

AK Naturschutz

Florian Schulz hat an Treffen LAK Naturschutz teilgenommen: Bearbeitung Thema "Afrikanische Schweinepest/Naturschutz", Thema "Wolf" und Beteiligung an der Überarbeitung des Standpunktes zum Wolf

Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Beltringharder Koog (AGNB)

Carl-Heinz Christiansen vertritt den Landesverband in der AGNB, einer Arbeitsgruppe zwischen BUND SH, NABU SH, Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer und WWF Deutschland zur Betreuung des NSG Beltringharder Koog.

Bürgerbegehren für das Itzehoer Eichtal

Die KG Itzehoe hat das Bürgerbegehren zu Rettung des Eichtals mit initiiert, ein wertvolles Endmoränengebiet. Rainer Guschel ist vor Ort aktiv. Das Bürgerbegehren wurde gewonnen und dadurch wurde die Bebauung von 11 ha Naturfläche verhindert.

Landwirtschaft

Jürgen Leicher hat an Treffen LAK Landwirtschaft teilgenommen. Er hatte die Diskussionsleitung zum Film "Wir ernten was wir säen" am 29.1.19 im kommunalen Kino in Rendsburg

Veranstaltungen

Jürgen Leicher hat von Hans-Heinrich Stamer organisierte Podiumsdiskussionen moderiert.

weitere Umweltthemen

Nachhaltigkeit

Der BUND Schleswig-Holstein ist Mitinitiator des Netzwerks SDGs (Sustainable Development Goals, UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung).

Umweltbildung - BUND Akademie

Die BUND Akademie bietet Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitglieder. Julian Doms und Claudia Bielfeldt haben ein Programm mit Angeboten für Schleswig-Holstein entwickelt. Claudia Bielfeldt setzt sich auf Bundesebene für die Weiterentwicklung des Konzeptes der BUND Akademie ein, sowohl im Bundesverbandsrat als auch im Rahmen der Steuerungsgruppe "Ehrenamt in der Fläche".

Gespräche, Aktivitäten und Vertretungen

- Teilnahme einzelner Vorstandmitglieder am Deutschen Naturschutztag
- Teilnahme an Bundesarbeitskreisen (Umweltbildung, Energie)
- zahlreiche Treffen und Gespräche mit verschiedenen Akteuren im Naturschutz Schleswig-Holsteins sowie auf politischer bzw. Verwaltungsebene mit unterschiedlichen Themen (z.B. A20, Windkraft, Energiewende, 380 kV Ostküstenleitung, Meeresschutz, Wald, Atomenergie...)
- Teilnahme an verbandsinternen Treffen (z.B. Verbandsrat, Ausschüsse, BVR, BDV, Bundesschatzmeistertreffen)
- Claudia Bielfeldt hat den BUND bei verschiedenen Veranstaltungen repräsentiert (z.B. Sommerfest der Stiftung, Greenscreen, Neujahrsempfang)
- Carl-Heinz Christiansen ist gemeinsam mit Gerd Simon Vertreter des BUND im Energiewendebeirat des MELUND
- Edda Disselhoff ist Vertreterin im BINGO-Vergaberat mit 4 jährlichen Sitzungen
- Jürgen Leicher ist für den BUND Mitglied im Landesfischereiabgabeausschuss und hat an der Exkursion samt Sitzung auf Helgoland teilgenommen sowie an zwei weiteren Sitzungen
- Jürgen Leicher, Florian Schulz und Carl-Heinz Christiansen sind Mitglieder in den Naturschutzbeiräten des jeweiligen Kreises
- Jürgen Leicher hat im September an der 40 Jahr Feier des Landschaftspflegevereins Dummersdorfer Ufer teilgenommen
- Florian Schulz vertritt den BUND in der Stiftung Naturschutz und nimmt regelmäßig an den Treffen teil
- Vielzahl von Pressemitteilungen sowie Interviews zu verschiedenen Themen (z.B. Windkraft, Wolf, Gewässer, A20)

**Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen,
die uns im Landesvorstand unterstützt haben!**

**Euer Wissen, Eure Ideen, Eure kritische und konstruktive Begleitung
sowie Euer Engagement helfen uns im Vorstand bei unserer Arbeit.**